

Wenn das Vertrauen zur Falle wird

Polizei Hannover startet Präventionsoffensive gegen Trickbetrüger

LANGENHAGEN. Sie rufen unter der Legende eines falschen Polizeibeamten an, geben sich als hilfsbereite Handwerker aus oder fordern via WhatsApp dringende Überweisungen: Trickbetrüger und Trickdiebe haben es wieder in der Region und Stadt Hannover gezielt auf das Hab und Gut älterer Menschen abgesehen. Die Folgen für die Betroffenen sind oft verheerend - finanziell wie psychisch. Um dieser Entwicklung entschieden entgegenzutreten, führt die Polizeidirektion Hannover vom 14. bis 28. Januar im gesamten Zuständigkeitsbereich Aktionswochen gegen Trickbetrug und Trickdiebstahl durch.

In den vergangenen Wochen häuften sich im Bereich der Polizeidirektion Hannover wieder Fälle der „falschen Polizeibeamten“. Hierbei suggerieren die Betrüger am Telefon eine drohende Gefahr durch Kriminelle für das Vermögen der Betroffenen und drängen sie dazu, Geld oder Schmuck zur angeblichen „Sicherung“ vor die Haustür zu legen oder an vermeintlichen Polizisten zu übergeben. Dabei nutzen die Täter spezielle Techniken, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen eine anonyme oder vorgetäuschte Rufnummer, zum Beispiels

dem Vorwahlbereich des Angerufenen, erscheinen lässt. Auch an der Haustür schrecken sie in vielen Fällen nicht davor zurück, gefälschte Dienstaussweise vorzuzeigen, um sich Zutritt in die vier Wände der Betroffenen zu verschaffen und dort Schmuck und Bargeld zu entwenden. Die Täterinnen und Täter nutzen gezielt die Gutgläubigkeit, Hilfsbereitschaft, das Vertrauen in die Polizei und teilweise auch die soziale Vereinsamung der Betroffenen aus.

Ein Blick in die Kriminalstatistik zeigt die Notwendigkeit der intensiven Präventionsarbeit deutlich. Besonders die Schadenssummen verdeutlichen die Skrupellosigkeit der Täter. Während die Schadenshöhe im Jahr 2021 noch bei 625.178 Euro lag, verdoppelte sie sich bereits im Folgejahr auf 1.154.580 Euro und erreichte im Jahr 2023 die Summe von 2.281.262 Euro. Auch für das Jahr 2024 blieb der Schaden mit 1.343.383 Euro hoch, und die aktuellen Prognosen für 2025 deuten erneut auf eine Schadenssumme im unteren siebenstelligen Bereich hin.

Hinter diesen Zahlen verbergen sich Schicksale. Mit den Aktionswochen möchte die Polizeidirektion Hannover das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und

Bürger nachhaltig stärken und sensibilisieren. Der finanzielle Verlust ist oft nur die Spitze des Eisbergs. Viele Betroffene leiden unter massiven psychischen Folgen.

Scham über die eigene Gutgläubigkeit führt oft dazu, dass Taten nicht angezeigt werden oder sich die Betroffenen sozial isolieren. Aus diesem Grund richten sich die Präventionsexperten der Polizei in dem Aktionszeitraum und darüber hinaus gezielt an Menschen ab etwa 70 Jahren oder alleinlebende Personen. Gleichzeitig werden Kinder und Enkelkinder als wichtige Multiplikatoren aufgerufen, das Thema in die Familien zu tragen. Während des Aktionszeitraums bietet die Polizei im gesamten Stadtgebiet und im Umland zahlreiche Beratungsformate an. Geplant sind Vorträge, Infostände in Einkaufszentren sowie persönliche Gespräche im öffentlichen Raum durch Präventionsteams.

VERANSTALTUNGEN IN LANGENHAGEN

- 20. Januar, InfoPoint der Prävention der Polizei Langenhagen im CCL Langenhagen
- 22. Januar, 15.30 Uhr, Vortrag/Themennachmittag Enkeltrick und Co. beim DRK Engelbostel

PRÄVENTIONSHINWEISE:

Um sich effektiv zu schützen, rät die Polizei Hannover zur konsequenten Einhaltung einiger weniger Verhaltensregeln.

Die Polizei ruft niemals unter der Notrufnummer 110 an und wird niemals die Übergabe von Bargeld oder Wertgegenständen verlangen.

Wer am Telefon unter Druck gesetzt wird oder nach seinen finanziellen Verhältnissen ausgefragt wird, sollte das Gespräch sofort beenden.

Ein einfaches Auflegen ist in solchen Situationen kein Zeichen von Unhöflichkeit, sondern der effektivste Schutz vor Betrug. Grundsätzlich sollten niemals Unbekannte in die eigene Wohnung gelassen werden. Bei angeblichen Amtspersonen ist die sorgfältige Prüfung des Dienstaussweises unerlässlich.

Im Zweifelsfall sollte man die entsprechende Behörde oder das Unternehmen selbst anrufen, wobei die Telefonnummer eigenständig recherchiert werden muss.

Während dieses Telefonats sollte der Besucher vor der verschlossenen Tür warten. Ist man unsicher, sollte immer eine Vertrauensperson herangezogen werden.

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist **GOLDFUXX**

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN **HANNOVER** CALENBERGER ESPLANADE 1-8

Bundesweit 42 Standorte

Qualitätsbarren & -münzen
Schnelle & professionelle Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

3117102_002626

Mehr als hundert Katzen in Obhut

Hohe Hürden im Tierheim für Interessierte

LANGENHAGEN. Takara mag es kuschelig: Als „lustig und freundlich“ beschreibt das Tierheim Hannover mit Sitz in Kaltenweide-Evershorst die Katze. Wobei es dann doch eine Einschränkung gibt: Wer sich ihr nähert, sollte selbst besser keine Katze sein. „Sie möchte einfach die Einzelprinzessin sein“, heißt es.

Die grau-weiße Freigängerin ist eine von mehr als Hundert Katzen, um die sich das Tierheim an der Evershorster Straße 80 derzeit kümmert. Die Einrichtung hätte nichts dagegen, wenn es ein bisschen leerer würde – aber die Suche nach dem richtigen Halter ist schwieriger, als man denkt.

Tatsächlich findet ein großer Teil der Arbeit nicht zwischen Kratzbäumen und Katzenkörben statt, sondern im Austausch mit Menschen. E-Mails werden gelesen, Selbstauskünfte sorgfältig geprüft, Telefonate geführt. All das geschieht, um folgende Frage zu beantworten: Passen Mensch und Tier zueinander?

Längst nicht jede Anfrage endet mit einer Adoption. „Der Hauptgrund ist dabei halt einfach, dass es dann vielleicht nicht passt“, erklärt Tierpflegerin Vanessa Breker. Bevor es zu einer

Vermittlung kommt, nehmen sich die Mitarbeiter Zeit für Gespräche, die auch schon mal länger dauern können. Erst danach werden Interessenten überhaupt dazu eingeladen, gezielt eine Katze kennenzulernen. Zeigt sich, dass die Chemie nicht stimmt, wird gemeinsam nach Alternativen gesucht. Für die Tiere bedeutet das vor allem Schutz vor vorschnellen Entscheidungen.

Rund um die Weihnachtszeit ist dieser Schutz besonders wichtig. Zum Jahresende wächst die Zahl der Anfragen stets deutlich, häufig verbunden mit der Idee, eine Katze zu verschenken. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass Tiere, die als Weihnachtsgeschenk weitergegeben werden, oft kurze Zeit später wieder im Tierheim landen – etwa weil die beschenkte Person nicht vorbereitet war oder sich gar kein Tier gewünscht hat.

„Ein absolutes No-Go sind Tiere als Geschenk“, sagt auch Vanessa Breker. Das Tierheim berät deshalb rund um die Feiertage noch intensiver, hält sich bei Vermittlungen noch stärker zurück als sonst. „Ein Tier ist kein Geschenk – es ist eine Verantwortung für viele Jahre.“

Wenn Katzen ins Tierheim kommen, kann das viele weitere

Gründe haben: Veränderungen im Leben, gesundheitliche Einschränkungen, finanzielle Belastungen und manchmal einfach Pech. Kater Jack ist etwa mit seinen elf Jahren ins Tierheim gekommen, weil der neue Mitbewohner eine Katzenallergie hatte. Manche Tiere entwickeln auch Verhaltensauffälligkeiten. „Wenn die Katze unsauber wird, wird das irgendeinen Grund haben“, sagt Breker. Häufig liegen dem gesundheitliche Ursachen oder Stress zugrunde.

In solchen Fällen ist es wichtig, frühzeitig zu reagieren. „Da wäre auf jeden Fall immer der erste Weg der zum Tierarzt“, betont sie. Das Tierheim versteht sich hier nicht nur als Aufnahmestelle, sondern auch als Beratungsstelle. Ziel ist es, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, bevor eine Abgabe notwendig wird.

Am Nachmittag ist regelmäßig der Tierarzt im Tierheim vor Ort. Impfungen, Blutentnahmen oder Medikamentenanpassungen gehören ebenso zum Tagesablauf wie erneutes Füttern und die Dokumentation. Das bedeutet einen gleichbleibenden, strukturierten Rhythmus – nicht nur für die Mitarbeiter, sondern auch für die Katzen.

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Andrea Radloff
Mediaberaterin für Langenhagen
a.radloff@madsack.de
Tel. 0511 973 6612

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

ECHO
Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

36945801_002625

Mein Testament für das Deutsche Krebsforschungszentrum. Denn ich möchte etwas hinterlassen.



www.dkfz.de/testament

MIX Markt

Gültig: Montag 26.01. - Samstag 31.01.2026*

| | |
|--|--|
| Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.79 | Schweineschulter wie gewachsen mit Knochen 1 kg 3.29 |
| Schweine-Bauch wie gewachsen 1 kg 4.79 | Schärippen vom Schwein 1 kg 4.79 |
| Hähnchen-Kleinfleisch ohne Flügel 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1.39 | Hähnchenschkel ohne Knochen, mit Haut 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz. 6.99 |
| Frische Putenflügel 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 4.79 | Putenoberkeule mit Haut, ohne Knochen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 8.99 |

„Mercur Krakovskie Kolza“, 600 g Pack, 1 kg = 9,99 **5.99**

„Pelmeni Stolovye“ mit Hühner- und Schweinefleischfüllung 2 kg Btl, 1 kg = 2,50 **4.99**

„I Love Pelmeni Chicken“ Teigtaschen mit Hähnchen- und Rindfleischfüllung, tiefgefroren 1 kg Btl **5.99**

„Mercur Krakovskie Kolza“, 600 g Pack, 1 kg = 9,99 **5.99**

Crema fraiche 30% Fett „Moja semja“ 380 g Bech., 1 kg = 6,56 **2.49**

Halsknochen geräuchert 100 g, 1 kg = 4,50 **5.99**

Geflügelwürstchen geräuchert 450 g Pack, 1 kg = 6,65 **2.99**

Schlesische Kochwurst „Krupniok“ mit Gerste und Buchweizen 100 g, 1 kg = 5,50 **0.55**

„Salo Litovskoe“, Schweinebauch kaltgeräuchert 100 g, 1 kg = 11,50 **1.15**

Vodka „Caviaroff“ Grand Premium, 40% vol., 0,7 L Fl., 1 L = 28,58 **2.29**

Dorschleber in eigenem Saft und Öl 120 g Dose, 1 kg = 19,09 **20,-**

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

- Mo - Fr 09:00 - 19:00 Mix Markt 18 OHG
- Sa 09:00 - 18:00 Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide
- Mo - Fr 09:00 - 19:00 Mix Markt 122 OHG
- Sa 09:00 - 18:00 Lange Weihe 65 30880 Laatzen
- Mo - Fr 09:00 - 19:00 Mix Markt Hannover
- Sa 09:00 - 19:00 Inhaber: Dmitri Kuschiyu Schierholzstr. 128 30655 Hannover

37629901_002625